



Ohne Moos, nix los

*Ausbildung, Job, eigene Wohnung!
Der Grundstein für ein
eigenständiges Leben ist gelegt.*

Nun gilt es, selbst Verantwortung zu übernehmen. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist die eigene Arbeitskraft. Sie ist aufgrund der vielen zukünftigen Berufsjahre oft mehr als eine Million Euro wert.

Aber was ist, wenn man wegen einer Krankheit oder eines Unfalls dauerhaft nicht mehr arbeiten kann?

In dem Fall fängt die Berufsunfähigkeits-Vorsorge den finanziellen Verlust ab. Sie ist für junge Menschen besonders wichtig und viel günstiger als man denkt.



**Wie wertvoll ist
eigentlich meine
Arbeitskraft?**

Arbeitskraft gesichert! Für die Zukunft gewappnet!

Berufsunfähigkeits-Vorsorge
für junge Leute

Berufsunfähigkeit – das unterschätzte Risiko

Es trifft jeden vierten.



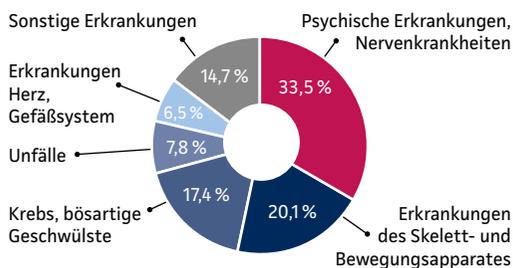
Statistisch gesehen scheidet jeder vierte Arbeitnehmer vorzeitig aus dem Erwerbsleben aus, weil Körper oder Psyche nicht mehr mitmachen. Der Verlust der Arbeitskraft ist keine Frage des Alters, Geschlechts oder des Berufs. Es kann jeden treffen – auch schon am Anfang eines Berufslebens.

Hauptursache ist die Psyche.

Die Hauptursache für den Verlust der Arbeitskraft sind psychische Erkrankungen. Das Argument gefahrenlos im Büro arbeiten, zählt hier nicht. Auch bemerkenswert: die Folgen von Unfällen spielen so gut wie keine Rolle.

Lösten früher noch überwiegend Erkrankungen von Skelett, Muskeln oder Bindegewebe den Verlust der Arbeitskraft aus, so sind es heute psychische Erkrankungen sowie Nervenkrankheiten. Sie sind mit 33,5 % die Hauptursache für Berufsunfähigkeit (BU).

Ursachen für BU



Quelle: Morgen & Morgen, Stand 2022

Der Staat zahlt kaum etwas.

Der Staat zahlt die gesetzliche Erwerbsminderungsrente. Berufsstarter haben jedoch eine 5-jährige Wartezeit. In der Zeit gibt es nichts. Danach richtet sich der Leistungsanspruch nach der Anzahl an Stunden, die man noch arbeiten kann. Die volle Rente wird nur gezahlt, wenn man weniger als drei Stunden am Tag einer beruflichen Tätigkeit nachgehen kann – irgendeiner Tätigkeit. Und die Rente sieht dann eher dürftig aus: In 2020 betrug sie im Schnitt nur 882 Euro pro Monat.

Es geht um mehr als eine Million Euro.

Beim Wert der Arbeitskraft geht es in der Regel um mehr als eine Million Euro. Wie viel die eigene Arbeitskraft wert ist, lässt sich ganz einfach nachrechnen: man nehme ein angenommenes Einkommen und multipliziert es mit den Jahren bis zum Rentenalter.

Wert der Arbeitskraft



Single, 24 Jahre alt
Monatl. Einkommen brutto 2.600 €

$2.600 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 31.200 \text{ €}$
 $31.200 \text{ €} \times 43 \text{ Jahre} = 1.341.600 \text{ €}$

Einkommen bis zum 67. Lebensjahr
ca. 1,3 Millionen €

Ein so teures Auto versichert man doch auch?! Mit dem Verlust der Arbeitskraft steht meist die wichtigste Einkommensquelle auf dem Spiel. Nur mit einer zusätzlichen privaten Vorsorge ist man ausreichend geschützt.



Früh absichern? Lohnt sich!

Je früher, desto günstiger

Der Beitrag ist für junge Leute viel günstiger. Eine monatliche Berufsunfähigkeitsrente von beispielsweise 1.000 Euro mit günstigem Einstiegsbeitrag kostet für eine 20-jährige App-Developerin rund 20 Euro im Monat.

Je jünger, desto gesünder

Der Gesundheitszustand spielt eine große Rolle für die Berechnung des Beitrags einer Berufsunfähigkeits-Vorsorge. Auch hier gilt die Faustregel: je jünger, desto günstiger. Und diesen guten Gesundheitszustand „frieren“ Sie auch für zukünftige Erhöhungen der Berufsunfähigkeitsrente ein.

Der Deal für junge Leute

Es gibt für junge Leute (meist bis 35 Jahre) spezielle Starter-Angebote. Bei vollem Versicherungsschutz zahlen Sie in den ersten Jahren nur einen reduzierten Startbeitrag. So ist der Schutz auch für den kleineren Geldbeutel bezahlbar und kann mit den finanziellen Möglichkeiten mitwachsen.